

An die Lokalredaktionen  
der Stuttgarter Medien

Stuttgart, 16. Februar 2018

Pressemitteilung

ÖPNV in Stuttgart

## Nachhaltige Finanzierungsmodelle im Blick

Die Grünen im Stuttgarter Rat freuen sich über die überdurchschnittliche gute Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Stuttgart mit mehr als 382 Millionen Fahrten im Jahr 2017. Noch nie fuhren so viele Fahrgäste mit den Bahnen und Bussen in der Region Stuttgart, hieß es bei der Jahrespressekonferenz der VVS am Freitagmorgen.

Die Grünen freuen sich, dass immer mehr Menschen das Angebot der VVS nutzen, um in Stuttgart flexibel und umweltfreundlich unterwegs zu sein. Der enorme Zuwachs bei den Fahrgastzahlen bestätigt die Fraktion darin, im Gemeinderat weiterhin für Angebotsverbesserungen und eine attraktive Preispolitik beim ÖPNV in Stuttgart einzutreten.

### Vorstoß des Bundes ist Augenwischerei

Der Vorstoß der geschäftsführenden Bundesregierung, den öffentlichen Nahverkehr in Deutschland kostenfrei zu machen, um die Luftreinhalteziele einzuhalten, ist nach Meinung der Grünen Ratsfraktion mehr Augenwischerei als tatsächliche Zukunftsmusik.

„Im ersten Moment fühlt man sich zu dieser Idee sehr hingezogen“, sagt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Anna Deparnay-Grunenberg. Sie sieht den öffentlichen Nahverkehr als wichtigsten Problemlöser für Städte mit hoher Schadstoffbelastung. Bei näherer Betrachtung jedoch

Rathaus Stuttgart  
Zimmer 8  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Tel: 0711/216-60724  
0711/216-60722  
Fax: 0711/216-60725

[gruene.fraktion@stuttgart.de](mailto:gruene.fraktion@stuttgart.de)  
[www.lust-auf-stadt.de](http://www.lust-auf-stadt.de)



wird schnell klar, dass der Vorschlag nicht ernst gemeint ist: „Keiner der Verantwortlichen sagt, wer das kostenlose Angebot bezahlen soll und wie Verkehrsunternehmen das Mehr an Fahrgästen in ihren Bussen und Bahnen unterbringen sollen“, so Deparnay-Grunenberg.

### **Fundierte Überlegung zu Drittmittelfinanzierung**

Die Grüne Fraktion beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit alternativen Modellen, wie sie beispielsweise in Städten wie Straßburg oder Graz praktiziert werden. „Für Stuttgart brauchen wir eine nachhaltige und solidarische Finanzierung wie einen Mobilitätspass, die die Kosten der Mobilität auf ein breites Fundament stellt und auf unsere Stadt zugeschnitten ist. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um den ÖPNV weiterhin massiv auszubauen und gleichzeitig eine deutlich attraktivere Preisstruktur zu ermöglichen“, so Fraktionsvorsitzender Andreas Winter. Die Grüne Gemeinderatsfraktion wird am 15. März 2018 bei einer öffentlichen Veranstaltung mit einer Expertenrunde ins Gespräch kommen, um über die für Stuttgart möglichen Finanzierungsmodelle für einen starken und nachhaltigen ÖPNV zu diskutieren.